graubünden

Ferien-Spitex zur Sommer- und Herbstzeit in Graubünden

- Reisen war noch nie so gut betreut wie jetzt -

Chur, Juni 2020

Ferien mit Spitex:

Das Potenzial für Spitex-Feriengäste in Graubünden wird im Factsheet "Pflege Hotelspitex" von Frau Irene Bösch (Projekt "Sana per Raetia" des Wirtschaftsforums GR), Stand März 2018, auf 6'300 – 7'500 Logiernächte geschätzt. **Rund 78'000 Zweitwohnungseigentümer in Graubünden sind älter als 65 Jahre**. Spitex-Ferien können sowohl in Hotels als auch in Ferien- oder Zweitwohnungen angeboten werden.

Bereits heute wird durch die Spitex-Organisationen Pflege in Ferienwohnungen sowie Zweitwohnungen sichergestellt.

Dem Spitex-Verband Graubünden gehören alle NPO Spitex-Organisationen des Kantons an. Damit ist sichergestellt, dass das gesamte Kantonsgebiet mit Spitexdienstleistungen abgedeckt wird. Die Leistungen werden durch 18 selbstständig agierende Organisationen angeboten. Dabei werden Spitex-Leistungen nach dem kantonalen Krankenpflegegesetz angeboten, also Pflege nach KVG, Hauswirtschaft und Betreuung sowie von fast allen Organisationen auch ein Mahlzeitendienst.

Angebot Ferien-Spitex:

Da die Spitex-Organisationen besonders in bestimmten Zeiten des Jahres (z.B. Weihnachtsferien) stark ausgelastet sind und aufgrund der gesetzlichen Grundlagen zuerst die Gemeinde-Einwohner versorgen, soll das gesundheitstouristische Angebot für den Sommer und Herbst 2021 ausgebaut werden. Die Spitex hat keinen gesetzlichen Leistungsauftrag zur Erbringung von Leistungen an Feriengäste, möchte ihre Leistungen jedoch, wenn immer möglich anbieten, wenn genügend Personalressourcen vorhanden sind. Es soll keine stationäre Pflege angeboten werden.

Im Fokus des Angebots stehen leicht pflegebedürftige Gäste, denen mit Unterstützung durch die örtliche Spitex die Pflege am Morgen und Abend angeboten werden kann, die ansonsten jedoch mobil sind und ohne Pflege auskommen.

Spitex-Partner in Graubünden, welche am Pilot-Projekt teilnehmen:

Spitex Albula/Churwalden

Spitex Oberengadin

Spitex Selva

Aktuelle Situation bei den obgenannten Spitex-Organisationen: Bei freien Kapazitäten ist es für die Spitex-Organisationen problemlos möglich auch Feriengäste zu betreuen. Die Wichtigkeit der Feriengäste für den Tourismuskanton und eine breit abgedeckte Gesundheitsversorgung für Graubünden sind den Spitex-Organisationen bewusst und soll von ihnen unterstützt werden.

Abrechnung der Leistungen:

Beim Abrechnungsprozess der Leistungen entstehen für die Hotel-Partner keine zusätzlichen Aufwände. Die Kosten für den Hotel- oder Ferienwohnungsaufenthalt werden im Hotel beglichen, wohingegen die Aufwände für die Spitex-Dienstleistungen von diesen separat berechnet und dem Gast zugeschickt werden. Die Kosten für die Spitex-Leistungen werden vom Wohnkanton, der Wohngemeinde, der Krankenkasse und den Patienten getragen. Die Bedarfsabklärungen werden von der Spitex durchgeführt. Massgebend sind die Kostensätze im Kanton des Leistungserbringers, d.h. in Graubünden (wo die Sätze im Vergleich zu anderen Kantonen eher tief sind und dies somit bei Gästen aus der Schweiz für deren Wohnkanton vorteilhaft ist). Für die Unterkunft fallen keine Zusatz-Kosten an.

Merkmale über die Gäste:

- Zu Hause erhalten die Gäste in der Regel Pflege durch Personen aus ihrem Umfeld oder ambulante Pflege (z.B. durch Spitex)
- In der Regel handelt es sich um Gäste aus der Schweiz und (Stamm-)Gäste aus dem nahen Ausland
- Gemäss kantonalen Bestimmungen mit den entsprechenden Leistungsaufträgen müssen die NPO-Spitexorganisationen ihre Leistungspflicht für Gemeinde-Einwohner erfüllen – auch spontan. Bei Nicht-Notfällen, wie Ferien, gilt nicht die gleiche erforderliche Flexibilität und keine Leistungspflicht. Daher müssen Gäste, welche in den Ferien auf Spitex-Leistungen angewiesen sind, ihre Ferien genauer planen, um sich gut mit den Spitex-Organisationen bezüglich der Personalverfügbarkeit abzusprechen. Dies bedeutet NICHT unbedingt früher.
- Gäste mit einem Pflegebedarf übermitteln dem Hotel bei der Reservation die relevanten Angaben zu den am Wohnort beanspruchten Spitex-Leistungen im pflegerischen Bereich und zu den Anforderungen an die Ausstattung des Zimmers (z.B. Barrierefreiheit) und die Gastronomie (z.B. Diät). Eine gute Absprache mit der Spitex-Organisation vor Ort ist wichtig.

Anforderungen an ein Hotel oder eine Ferienwohnung:

Voraussetzungen:

- Durch die enge Zusammenarbeit mit der Spitex muss die Sicherstellung von Pflege im Hause und evtl. Betreuung von Gästen garantiert werden. Die Auftragserteilung durch die Unterkünfte muss rechtzeitig an die Spitex erfolgen, damit die Kostenübernahme durch Wohnkantone/Wohngemeinden abgeklärt werden kann.
- Unterkünfte müssen sich flexibel zeigen, was Stornierungen durch die Gäste betrifft. Dies ist relevant, falls die Spitex-Organisation kurzfristig keine freien Kapazitäten für den Pflegeeinsatz einrichten kann, weil bspw. der Betreuungsbedarf der einheimischen Bevölkerung plötzlich ansteigt. Der Gast muss in diesem Fall ohne Zusatzkosten stornieren können.
- Die Kenntnisse der Küchenteams zu verschiedenen Krankheitsbildern (bspw. Diät-Küche, salzarme Kost etc.) müssen sichergestellt sein und das Angebot für diese Gäste situativ angepasst werden.
- Die dauerhafte oder zeitweise Vermarktung der Spitex-Angebote auch über die eigenen oder zugekaufte Kommunikationskanäle muss gewährleistet sein.

- Die Unterkünfte müssen sich über den Kundenmix bewusst sein, der durch die neue Gästegruppe entsteht.
- Der Reservations-Prozess ist für dieses Gästesegment anzupassen: Bei der Reservation sind auch die relevanten Angaben zu den am Wohnort beanspruchten Spitex-Leistungen und zur Ausstattung des Zimmers (z.B. Barrierefreiheit) und Gastronomie (z.B. Diät) mitaufzunehmen.

Zusätzlich erhöhen folgende Angebote die Attraktivität:

- Barrierefreiheit in der Unterkunft
- Barrierefreiheit am Ferienort (z.B. Zugang zu Bergbahn, Winterdienst auf Fusswegen, Niederflur-Einstieg in ÖV etc.)
- Auf die Zielgruppe angepasste Aktivitäten (z.B. gesellige Aktivitäten wie Spiele- oder Jass-Abende, Kulturführungen, Lesungen etc.)
- Komplette Ausrichtung auf das Gästesegment

- Zusatzinformation: Paraplegiker bekommen für eine Begleitperson die Übernachtung und das Essen (durch eine nationale Stiftung ermöglicht) bezahlt.

Ihre Vorteile als Partner-Unterkunft:

- Erschliessung eines unproblematischen neuen Gäste-Segments: Die Sicherstellung seiner pflegerischen Versorgung in räumlicher Nähe ist bereits gewährleistet.
- Google Ads-Kampagnen und Platzierung des Themas in den Ads-Erweiterungen
- Zusammenarbeit mit Reiseveranstaltern
- Platzierung des Angebots auf graubuenden.ch
- Integration des Angebots auf den Websites der Regionen
- Möglichkeit zur Vermarktung über den Veranstalter "Claire & George"
- Option einer Mitgliedschaft beim Veranstalter "Claire & George": Die Mitgliedschaft "Basic" kostet CHF 250 pro Jahr und die "Basic plus" CHF 500 pro Jahr. Bei der Vermittlung von Gästen fallen 15% Kommission auf Zimmer/Frühstück an, resp. 10% bei Kurzaufenthalten von nur 1-2 Nächten

Kosten:

Kosten für eine Teilnahme: CHF 200.- / Jahr

Anmeldung:

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis am 31. Juli 2020 an:

Koordinationsstelle Gesundheitstourismus Graubünden
Lisa Nahrgang
c/o Klinik Waldhaus Chur
Loëstrasse 220
CH-7000 Chur
Tel. +41 58 225 25 95
info@gt.gr.ch

Bei Fragen können Sie uns gerne kontaktieren:

Spitex Selva
Anni Adam
Geschäftsleiterin / Einsatzleiterin
Via Principala 18
7031 Laax
Tel. 081 921 55 05
spitexselva@kns.ch

Spitex Oberengadin
Heidi Leuenberger
Geschäftsleitung
Suot Staziun 7/9
7503 Samedan
Tel. 081 851 17 00
heidi.leuenberger@spitex-oberengadin.ch

Spitex Albula/Churwalden
Anna-Emilia Hemmi
Geschäftsleitung
Voa Nova 10
7078 Lenzerheide
Tel. 081 921 55 05
A.Hemmi@spitex-albula-churwalden.ch

Wir kommen anschliessend für die Besprechung des weiteren Vorgehens wieder auf Sie zu.